



Aktionsgemeinschaft Inselbahnhof Lindau

c/o Karl Schweizer, Wannental 62, 88131 Lindau,

Telefon 0 83 82 - 7 54 96

Bankverbindung: Klaus Thiel, VOBA Lindau, IBAN: DE53 6509 2010 0055 610005

Bahn fahren - nicht immer, aber immer öfter

E-Mail: charlyschweizer@gmx.de

88131 Lindau, den 7. 4. 2015

Presseerklärung

Was beim EuroCity München-Lindau-Zürich in Lindau zeitlich eingespart wird, soll im Kanton St. Gallen wieder verlangsamt werden.

Die aktuelle Ausgabe der „Schweizer Eisenbahnrevue“ (SER) berichtet davon, dass zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 die Schweizer Bundesbahnen SBB planen, die Fahrzeit der EC-Züge von Zürich über Lindau nach München und wieder zurück auf dem Streckenabschnitt zwischen Zürich und St. Gallen durch die Hinzunahme der zwei neuen Haltestellen Wil und Gossau/SG um rund sieben Minuten zu verlängern. Dies wurde im März 2015 im Rahmen der Vorstellung der Fahrplanentwürfe des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV bekannt.

Dies hätte u.a. zur Folge, dass die sieben Minuten Fahrzeitverkürzung der EC-Züge zwischen Zürich und München, welche laut Deutsche Bahn AG nach der Verlegung der Lindauer EC-Haltestelle vom Hauptbahnhof auf der Insel zum noch zu bauenden neuen Bahnhof im Lindauer Stadtteil Reutin für diese Fernverkehrszüge zu erwarten seien, damit innerhalb des Streckenabschnittes Lindau-Zürich wieder „aufgefressen“ würden.

Dadurch würden zwei Argumentationsstränge des Managements der Deutschen Bahn AG massiv konterkariert, welche dieses in den entsprechenden Diskussionen der vergangenen 18 Jahre immer wieder vortrug: Der angeblich nötige Zeitgewinn für die EC-Züge auf der Strecke Zürich-München in Konkurrenz zu den Flugzeugen und seit Dezember 2013 auch zu den gemeinsam von den SBB und der DB AG betriebenen Fernbuslinien zwischen München und Zürich. Ein Schelm der dabei Übles denkt? Dipl. Ing., Verkehrsplaner und Vorstandmitglied der Initiative Bodensee-S-Bahn, Paul Stopper, aus der Schweiz beurteilt die damit einhergehende Herabstufung der bisherigen EC-Züge zu IR-Zügen im Streckenbereich Zürich bis St. Gallen derart, dass dann „dieser EC auch an jedem Miststock hält.“

Billiger käme es die deutsche Seite der gemeinsamen Zugverbindung, wenn die EuroCity-Züge auch weiterhin zum Lindauer Stadtzentrum beim Hauptbahnhof auf der Insel fahren würden und im Stadtteil Reutin zügig eine modern ausgestattete Haltestelle mit drei überdachten Bahnsteigen für die Regionalzüge von und nach Vorarlberg eröffnet würde.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Schweizer

(Sprecher der AG Inselbahnhof Lindau)